

## Kulturelle Identität

Die kulturelle Identität einer Person bildet einen wesentlichen Eckpfeiler ihrer Persönlichkeit. In meinem Fall nimmt die Verbindung zu meiner ostdeutschen Herkunft einen bedeutsamen Platz in meinem Selbstverständnis ein, obwohl diese Identifikation nicht immer vorhanden war. Geboren und aufgewachsen bin ich in Magdeburg, Sachsen-Anhalt, in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. Trotz eines familiären akademischen Hintergrunds mit westdeutschen Wurzeln, erlangte ich im Laufe meines Lebens ein selbständiges Verständnis für meine ostdeutsche Identität.

In meiner Kindheit war mir die Teilnahme an kulturellen Aktivitäten wie dem Besuch von Kunstausstellungen, Theateraufführungen sowie die multikulturelle Vielfalt durch Auslandsreisen eine Gewohnheit, die in meinem Umfeld jedoch nicht immer selbstverständlich war. Ich erkannte frühzeitig, dass die Werte und Erziehung, die ich von meinen Eltern erhielt, sich von jenen meiner ostdeutschen Altersgenossen unterschieden.

Das Verständnis meiner Identität und ihrer Wurzeln veränderte sich bis zur Volljährigkeit deutlich. Erst mit der Volljährigkeit fing ich an die Privilegien meiner Erziehung bewusst wahrzunehmen. Diese Selbstreflexion führte zur Prägung meiner gegenwärtigen Identität, die ich als eine Form des Individualismus interpretiere.

Im Vergleich zu meinem sozialen Umfeld erkannte ich im Laufe der Zeit, dass viele meiner ostdeutschen Jugendfreunde nicht die gleichen Prägungen und Erziehungserfahrungen genossen hatten. Stattdessen orientierten sie sich an allgemein zugänglichen Werten, wobei ein individuelles Streben nach Selbstverwirklichung keine bedeutsame Rolle spielte. Dies führte zu einer vorübergehenden Entfremdung meiner ostdeutschen Wurzeln während meiner Schulzeit. Ich hegte den Wunsch, nach meinem Schulabschluss in die alten Bundesländer zu gehen, um dort Gleichgesinnte zu finden.

Jedoch veränderte sich meine Perspektive nach einem Schüleraustausch in Südafrika, und ich entschied mich letztendlich dazu, in meiner Heimatstadt zu bleiben und eine Ausbildung zu beginnen. Die Praktikabilität dieser Entscheidung ermöglichte mir die Bildung eines neuen sozialen Netzwerks, das meinen individuellen Wertvorstellungen entspricht. Heute teilen wir eine gemeinsame Leidenschaft für die elektronische Musik und engagieren uns aktiv in der Organisation von kulturellen Veranstaltungen mit einer weltoffenen und progressiven Haltung. Wir identifizieren uns kollektiv als "Nischenmenschen", die bestrebt sind, ihre eigene Nische zu formen und zu gestalten.

Gegenwärtig lebe ich in Chemnitz, mein Lebensmittelpunkt ist nach wie vor in Ostdeutschland. Das gibt mir nicht nur Stabilität, sondern auch ein Gefühl von Zugehörigkeit. Durch meine zahlreichen Erfahrungen im Ausland habe ich die Bedeutung einer vertrauten und verständlichen Heimatkultur zu schätzen gelernt, die mich in meinem Selbstverständnis unterstützt. Eine Abkehr von Magdeburg nach meiner Schulzeit hätte womöglich meine gegenwärtige Identifikation beeinflusst.

Meine Identität gründet sich auf Werte wie Ehrlichkeit, Solidarität und Weltoffenheit, die als grundlegende Charaktermerkmale fungieren und mich bei der Verfolgung meines individuellen Lebensweges unterstützen.